

Du bist von Gott berufen!

Teeniefest 2021

Follow Me, der biblischer Unterricht unserer Gemeinde für Teenies, geht mit der heutigen Segnungsfeier für euch zu Ende.

Nicht nur der Unterricht geht zu Ende, sondern für einige von euch geht auch die Schule zu Ende! Die Lehre steht an. Taschen voller Geld. Freiheit. Aber auch bedeutend weniger Ferien. Und volle Arbeitstage.

Einige von euch haben noch ein paar Jahre an der Schule vor sich und sind auch ganz froh darum – dann muss man sich noch nicht entscheiden, wie es nach der Schule weitergeht. Und sind wir mal ehrlich, das ist auch keine leichte Entscheidung.

Sehr viel habt ihr in den letzten Jahren investiert über die Frage, wie es mit euch weitergeht: viele Gedanken, Schnuppertage, Fähigkeitstests und Nerven in Diskussionen mit euren Eltern. Das ist gut und wichtig, denn was jetzt kommt, wird euch auch die nächsten Jahre prägen und beschäftigen.

Mehr und mehr werdet ihr eure Selbstständigkeit entwickeln, mehr und mehr eure eigenen Entscheidungen treffen und die Geschicke eures Lebens selbst in die Hand nehmen.

Dabei möchte ich euch ein paar wichtige Gedanken mit auf den Weg geben:

In dem, was in Zukunft kommt, wird Gott dich unterstützen. Er wird bei dir sein, wird dir in deinen Herausforderungen helfen, wird dein Tun segnen, wird dich hier und da vielleicht auch mal korrigieren – und wird nicht von deiner Seite weichen.

→ Aus dir soll die beste Version, die du als Frau und Mann sein kannst, werden!

PAUSE

Mit einer kleinen, aber sehr bedeutenden Einschränkung → **wenn du das willst!**

Das vor dir liegende Leben ist voller Möglichkeiten, die du nur ergreifen musst. Du kannst das mit Gott an deiner Seite tun, oder dich ganz auf dich selbst verlassen. Du kannst

Gott in dein Leben und deine Entscheidungen einbeziehen – oder auch nicht. Dein Leben wird immer unabhängiger von deinen Eltern und deren Glauben – und bringt immer mehr Freiheiten, die du gestalten kannst.

Du hast die Wahl. Es liegt an dir, wie du dein Leben leben wirst.

Gott wird sich dir nicht aufdrängen, er wird dich nicht erpressen, er wird dich nicht unter Druck setzen – sondern er wird da sein, **wenn du es willst**. Er wird dich führen und leiten und unterstützen – **wenn du es willst**.

Denn Gott meint es gut mit dir. Falls du es noch nicht gehört hast – er hat sogar einen Plan mit dir und deinem Leben. Er will dich gebrauchen – **wenn du das willst**.

Darum geht es in meinem heutigen Kurzimpuls – **Gott hat ein Plan mit dir!**

Ja, Gott hat mit jedem Menschen einen Plan!

Gott hat jeden Menschen zu einer bestimmten Aufgabe geschaffen. Wir finden dies an verschiedenen Stellen in der Bibel, z.B. in Eph 2,10: *Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.*

Die Bibel nennt diesen Plan „**Berufung**“. griech: **klesis**

Ruf, Berufung, Einladung; von kaleo: rufen, nennen. Es bedeutet: **1** Berufung des Menschen durch Gott in sein Reich, in das ewige Leben (Röm 11,29; 1Kor 1,26; Eph 1,18; 4,14; Phil 3,14; 2Thes 1,11; 2Tim 1,9; Hebr 3,1; 2Petr 1,10), oder **2** Beruf, Stand, Beschäftigung (1Kor 7,20).

Gott beruft uns also zu einer zweifachen Berufung:

1. in die Gemeinschaft mit ihm → komme ich später drauf
2. in eine bestimmte Aufgabe, zu der er uns gemacht hat

Gottes Berufung ist ein deutlicher Unterschied zum Schicksal:

Schicksal

1 eine (höhere) Macht, von der manche glauben, sie könne das Leben eines Menschen bestimmen.

2 die Ereignisse, die das Leben oder das Glück einer Person bestimmen, ohne dass sie daran etwas ändern kann

Doch Gottes Berufung ist anders!

Wichtig ist, dass wir nicht nur berufen sind, sondern auch vorbereitet werden, um diese Aufgabe auszuführen. Gott gibt jedem Menschen eine bestimmte Persönlichkeit, bestimmte Gaben und bestimmte Neigungen, die mit dem Anforderungsprofil der Aufgabe, die er für uns hat, übereinstimmen, sich sozusagen decken.

ABER: wir müssen diese Aufgabe nicht erfüllen. Gott zwingt niemanden diese Aufgaben zu tun.

Gott hat den Menschen mit einem freien Willen geschaffen. Wir dürfen nun frei wählen, ob wir diesen Plan Gottes entdecken und folgen wollen, oder ob wir mit den Befähigungen und Talenten, die Gott uns gegeben hat, unser eigenes Ding machen.

→ Gott würde an dieser Stelle nie eingreifen. Er drückt dir NICHT seinen Willen auf! Das würde das Prinzip des freien Willens widersprechen.

Mit dieser Ausstattung, die Gott dir gegeben hat, kannst du nun anfangen, was du willst.

1. Du kannst die Dinge tun, zu denen Gott dich berufen hat und die dir Erfüllung, Freude und Segen geben oder
2. Du kannst die Dinge tun, **von denen du denkst**, dass sie dir liegen und von denen du denkst, dass sie dir den grössten Spass und die grösste Erfüllung geben – ohne nach Gottes Berufung zu fragen – oder
3. Du tust die Dinge, zu denen du von anderen gezwungen wirst (so nach dem Motto - jetzt lern' erstmals was rechtes - z.B. eine Lehre als KV - dann kannst Du immer noch Popstar, oder Modedesigner oder Pastor werden).

Wie dem auch sei, Tatsache ist: wenn wir die Dinge tun, die unserer Berufung entsprechen,

sind es die Dinge, die uns auch am leichtesten fallen.

→ Ich sage nicht, dass sie ohne Probleme laufen, aber sie fallen uns am leichtesten.

Denn an dieser Stelle kommen Anforderungsprofil und Persönlichkeitsprofil deckungsgleich zusammen.

Denn niemand von uns würde doch eine Person, die sich gerne mit Gesetzestexten und Vorschriften beschäftigt als Verkäufer einsetzen.

- Oder niemand würde jemanden, der gerne mit Menschen arbeitet und gut Geschichten erzählen kann, ins Material-Lager schicken, um dort Schrauben zu zählen.

→ So passt die Aufgabe, die Gott für jeden von uns hat, genau zu dem, worin wir gut sind und was uns Freude macht.

(Darstellung der Berufung Gottes - grosser Schlüssel, der in ein Schloss passt. Dieses Schloss öffnet mir einen Zugang zu Vertrauen, Bestätigung, Zufriedenheit, Erfüllung usw...)

Kurze Zusammenfassung:

- Gott hat für jeden Menschen einen Plan, eine Aufgabe, eine Berufung.
- Gott hat jeden Menschen so geschaffen, dass er diesen Plan ausführen kann.
- Wie ein Schlüssel ins Schloss passt, so passt unsere Persönlichkeit und Gaben und Neigungen zu der Aufgabe, die Gott für mich hat.
- Du musst dich entscheiden, ob du diese Berufung wählst oder nicht.

Viele kennen ihre Berufung, die Gott für sie hat, gar nicht. Das kann damit zusammenhängen, dass sie...

...daran nicht glauben

...an einen solchen Gott nicht glauben, der Berufung ausspricht

...Gott noch nie nach ihrer Berufung gefragt haben

...Gottes Reden bzgl. ihrer Berufung nicht verstanden haben

→ deshalb kennen sie ihre Berufung (noch) nicht.

Was passiert, wenn du deine Berufung erkennst?

→ Dann musst du eine Entscheidung treffen, ganz genau.

Ich muss mich entscheiden, ob ich so weiter leben möchte wie bisher, oder ob ich mich darauf einlasse, der „Berufung“ Gottes zu folgen, von der ich zuerst einmal nicht weiss, wo sie mich hinführt, von der ich aber Glaube, dass sie der Schlüssel zum Schloss der Zufriedenheit und der Erfüllung ist.

Soweit mal Gottes Berufung in eine Aufgabe oder einen Beruf!

Meines Erachtens ist aber der andere Aspekt der Berufung noch entscheidender für die Zukunft deines Lebens: **Gott ruft dich in eine Beziehung zu ihm!**

Ich habe ja gesagt, **Berufung hat zwei Bedeutungen.**

Unsere erste Berufung ist die viel wichtigere, mit deutlich grösserer Tragweite: nämlich ein Leben mit Gott zu leben.

24h am Tag mit Gott zu leben, dazu sind wir berufen und dazu hat Gott uns auch gemacht.

1.Kor 1,9: Gott ist treu, durch den ihr berufen worden seid in die Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.

Deshalb ist da vielleicht auch immer so ein Gefühl, es fehlt noch etwas, selbst wenn man im Beruf erfolgreich ist und es einem ganz gut geht. Aber aus dem Zusammenleben mit Gott, der Gemeinschaft mit ihm, fliessen Kraft, Hoffnung, Erfüllung und Glück.

→ Dabei funktioniert diese Berufung nicht wie mit einem Schlüssel und dem Koffer, sondern es geht ganz einfach darum, „Ja!“ zu Gott zu sagen.

Gottes erste Berufung an dich heute Morgen ist, Gemeinschaft mit ihm zu haben.

Die Bibel spricht davon, dass Gott unser Vater im Himmel ist und er möchte, dass wir seine Kinder werden.

Joh 1,12: so viele ihn (Jesus) aber aufnehmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;

Wenn wir an Jesus glauben, d.h. daran, dass durch seinen Tod am Kreuz wir wieder Gemeinschaft mit Gott haben können, dann dürfen wir uns ... Kinder Gottes nennen!!

Dann haben wir wieder Gemeinschaft mit Gott ...und kommen somit in unsere erste und allerwichtigste Berufung, die Gott für uns hat!

→ nämlich das ewige Leben!!

Gott spricht heute Morgen zu dir und sagt:

- Was machst du mit deinem Leben?
- Wozu gebrauchst du deine Gaben und Fähigkeiten?
- Ich will dir Leben geben, Leben in Fülle!

Gott hat eine zweifache Berufung. Er möchte, dass es Dir gut geht!

- wenn du das willst!

- Du musst dich entscheiden!
- Du darfst dich entscheiden.
- Dabei ist keine Entscheidung auch eine Entscheidung.

Wie wird deine Entscheidung sein?

Ich wünsche dir Gottes Segen, die richtige Entscheidung zu treffen.

AMEN

*© Chrischona Amriswil
Sandbreitestrasse 1
8580 Amriswil
www.chrischona-amriswil.ch*